



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

275. Quittung für den Herzog Georg von Sachsen über 15000 fl. seiner  
Tochter Magdalena gezahlter Ehegelder, vom 7. Mai 1525.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

zuorharren vnd dich hiran In keinem wege nicht vorhindern lassen, als wir vns ernstlich bey deinem pflichten zugescheen vorlassen, dann vns, vnfern Landen vnd leuten vil vnd gros daran gelegen ist, In gnade zu erkennen. Datum Rathenaw, Dinstags nach philippi vnd Jacobi, Anno etc. XXV.

Nach dem Churmärkischen Lehnscorialbuche XII, 243.

275. Quittung für den Herzog Georg von Sachsen über 15000 fl. seiner Tochter Magdalena gezahlter Ehegelber, vom 7. Mai 1525.

Von gots gnaden Wir Joachim, des heiligen Romischen Reichs ertzkamerer, Churfürst Vnd wir Joachim, der Junger, vater vnd Sonn, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden hertzogen, Burggrauen zu Nurnberg vnd fursten zu Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diesem briue fur vns, vnser erben vnd Erbnehmen vnd sonst vor allermeniglich, Das vns der Hochgeborne furst Herr Georg, Hertzog zu Sachssen, Landtgraf jn Doringen vnd Marggraf zu Meissen, vnser freuntlicher lieber ohaim, Swager vnnnd Schweher vnnnd vatter, auf die zwanzig tausent gulden heirat gellts, So vns sein lieb mit der Hochgeborenen furstin Frawen Magdalenen, geborne Hertzogin zu Sachssen, Marggrefin zu Brandenburg etc., Seiner lieben vnd vnser freuntlichen lieben tochter vnd gemahelin, nach meldung des Heiratbriues vorsprochen vnd vorschrieben hat, funffzehen tausent gulden jn seiner lieb Stadt leiptzk woll zu danck entricht vnd betzallt hatt, Sagen darauf den obgenanten vnfern freuntlichen lieben ohaim, Schwager, Schweher vnd vater, seiner liben erben vnd erbnehmen, fur vns, Auch die gnant vnser freuntliche liebe gemahell vnd Tochter, vnser erben vnd nachkommen, Solcher beurter Summen der funffzehentausent gulden hiemit quied, ledig vnd losz jn vnd mitt kraftt dits Briues, trewlich vnnnd vngeuerlich. Zu urkuntt haben wir obgnanttem Joachim der Ellter vnd Joachim der Junger, vatter vnd Sonn, vnser yglich sein jngesiegell an diesen Brief thun hengken. Datum Coln, am freitage nach dem Sontage Jubilate, Anno etc. XXV°.

Nach dem Churmärkischen Lehnscorialbuche VI, 69.